

Die Problemlösung auf die Sie gewartet haben



IgM/IgG-Trennsystem

Ein einfaches säulen-chromatographisches Verfahren trennt IgM von IgG ab. Dadurch werden die oft auftretenden analytischen Schwierigkeiten beendet.

Der Kit wird komplett mit Wegwerfsäulen und Elutionsreagenzien geliefert und steht in folgenden Packungsgrößen zur Verfügung.

20 Trennungen

100 Trennungen

Bezug und weitere Informationen durch

panchem
ges.f.chemische produkte mbh
Schloßstraße 3 D-8751 Kleinwallstadt
Postfach 50 Tel. 06022/21005
Telex 04188144 panc-d

Rolf Allner †



Am 27.1.'86 verstarb Prof. Dr. med. Rolf Allner. Er wurde am 22. 12. 1932 in Dresden geboren. Von 1954-1960 studierte er Humanmedizin an der Philipps-Universität in Marburg und promovierte 1962 über das Thema „Experimentelle Untersuchungen über die Anwendbarkeit der Brown-schen Methode zur Bestimmung von Oestron,

17 β -Oestradiol und Oestriol im Harn“. Sein beruflicher Werdegang umfaßte wissenschaftliche Tätigkeiten am Physiologisch-Chemischen Institut in Gießen bei Prof. Staudinger, an der Universitätsklinik Tübingen bei Prof. Bock und am dortigen Hygieneinstitut. Als Arzt für Laboratoriumsmedizin leitete er in der Position des Chefarztes das Zentrallabor der Städtischen Kliniken Fulda ab 1970.

Wissenschaftlich beschäftigte er sich vorwiegend auf den Gebieten der Diagnostik von Stoffwechselstörungen sowie endokrinen Erkrankungen und veröffentlichte mehr als 40 Original- und Übersichtspublikationen.

Große Verdienste erwarb er sich mit der Gründung der Lehranstalt für MTA an den Städtischen Kliniken Fulda, die nach seiner jahrelangen Vorarbeit im Jahre 1980 gegründet wurde.

Bis zu seiner schweren Krankheit, die er tapfer ertrug, war er in der Gesellschaft für Labormedizin an der Ausarbeitung der Weiterbildungsordnung mitbeteiligt.

Die Kollegenschaft der Laborärzte hat einen verdienstvollen und geachteten Kollegen verloren.

L. Thomas



Im
Zentralkrankenhaus St.-Jürgen-Straße
ist zum frühestmöglichen Termin die Stelle der

**Itd. med.-techn. Assistentin
im Bluttransfusionsdienst**

Verg.-Gruppe IVb/IVa BAT

erstmalig zu besetzen.

Das Zentralkrankenhaus St.-Jürgen-Straße ist ein Klinikum der Maximalversorgung mit insgesamt 14 Disziplinen und ca. 1 500 Krankbetten.

Der Bluttransfusionsdienst ist mit der Herstellung bzw. Beschaffung von Blutkonserven und Blutkomponenten betraut für die Patienten der Bremer Krankenhäuser. Für das Zentralkrankenhaus St.-Jürgen-Straße werden alle empfangenbezogenen Untersuchungen vor der Transfusion durchgeführt. Die med.-techn. Abteilung umfaßt darüber hinaus spezielle und forensische Serologie sowie Gewebetypisierung. Die apparative Ausstattung des Bluttransfusionsdienstes wird dem heutigen Stand der Medizintechnik angepaßt.

Dem Institut stehen derzeit 39 Mitarbeiter zur Verfügung, davon 16 MTAs. Die Übernahme zusätzlicher Aufgaben des med.-techn. Dienstes ermöglicht die Einrichtung der Position einer leitenden MTA.

Gesucht wird eine med.-techn. Assistentin mit langjähriger Berufserfahrung auf den Gebieten der Immunhämatologie. Erforderlich sind darüber hinaus gründliche Kenntnisse der modernen instrumentellen Analytik, gute Organisationsfähigkeit, Erfahrung bzw. Fähigkeit der Mitarbeiterführung und Bereitschaft zur Kooperation mit allen Krankenhausbereichen, Vertrautheit mit den einschlägigen Richtlinien und Vorschriften für die Blutgruppenbestimmung und Bluttransfusion, GMP und Arzneimittelgesetz.

Die Bewerberin ist im besonderen verantwortlich für die Arbeitsorganisation, Arbeitsanweisungen und Methodenbuch, Qualitätskontrolle, Fortbildung der med.-techn. Mitarbeiter, Inventur und Bestellwesen, Evaluierung und Einführung neuer Methoden und Instrumente, Finanzierungs- und Personalbedarfsplanung etc.

Alle im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen werden gewährt. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 4 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige zu richten an:

Zentralkrankenhaus St.-Jürgen-Straße, Personalabteilung, 2800 Bremen 1

Weitere Anfragen an den leitenden Arzt des Bluttransfusionsdienstes:

Dr. med. Ulrich Diekamp, Zentralkrankenhaus St.-Jürgen-Straße, 2800 Bremen, Telefon (04 21) 4 97-34 10